

WALTERSHAUSEN ✓

IM GRÜNEN HERZEN DEUTSCHLANDS

Waltershausen - unser kleines über 800 Jahre altes Städtchen im grünen Herzen Deutschlands ist die **PFORTE ZUM THÜRINGER WALD!**

Schon von weitem sieht man es in landschaftlich reizvoller Lage am Rande des Thüringer Waldes liegen, unterhalb des Burgberges (434 m), der mit dem

Schloss Tenneberg die Stadt um rund 100 m überragt. Hier oben erblickt man im Südwesten den Kamm des Thüringer Waldes mit seinem Höhenweg, dem Rennsteig, sowie mit dem Inselsberg (916 m); im Nordosten breitet sich am Rande der Waltershäuser Vorberge die Stadt Waltershausen und weiter das Thüringer Becken aus.

Die Stadt liegt im Süden des Kreises Gotha in einer Höhe zwischen 300 und 340 m. Unterhalb der Wal-



tershäuser Vorberge mit Ziegenberg (410 m), Burgberg (434 m) und Geizenberg (417 m) dehnt sie sich auf über 4 km Länge bandartig aus. Sie besteht aus der Kernstadt und den drei Ortsteilen Schnepfenthal, Langenhain und Wahlwinkel welche im Jahre 1950 eingemeindet wurden.

Die Flur grenzt im Norden an die Fluren von Laucha und Hørselgau, im Westen an die von Schwarzhausen, im Süden an die Fluren von Tabarz und Fried-

richroda/ Reinharbsbrunn und im Osten/Südosten an die von Leina und Ernstroda/ Cumbach. Im Norden tangiert die Flur z.T. die Autobahn Eisenach-Dresden (A4); im Süden umfasst sie auch Teile der Waltershäuser Vorberge einschließlich der Finsteren Tanne (520 m). Auch der Hermannstein und der Wachkopf im Südosten gehören zum Flurgebiet der Stadt.

Schon im Mittelalter nutzten Kauf- und Handelsleute den markanten Taleinschnitt zwischen Burg- und Zie-





genberg, um auf alten Waldstraßen (z.B. der Schweinaer Straße) über Winterstein, Tabarz oder Friedrichroda den Rennsteig zu überqueren und ins Fränkische zu gelangen.

Diese und andere schnelle Wege ins Waldgebirge können heute von Heimatfreunden, Wanderern, Touristen, Urlaubern oder auch von Geschäftsreisenden jederzeit zu Fuß, auf dem Fahrrad, mit dem Auto oder per Waldbahn genutzt werden.

Waltershausen ist nicht nur ein idealer Ausgangspunkt für touristische Unternehmungen, auch die Stadt selbst hat einiges zu bieten. Beschaulich ist der zentral gelegene Markt mit dem historischen Rathaus, dem Marktbrunnen, der „Alten Apotheke“ und insbesondere der architektonisch bedeutsamen barocken Stadtkirche mit der Trostorgel und das alte, sorgfältig restaurierte Kloster, das letzte erhaltene von insgesamt 7 Stadttoren.

Des Weiteren laden das Schloss Tenneberg mit dem Puppenmuseum und der



idyllisch gelegene GutsMuths- Sportplatz, der erste Turnplatz Deutschlands, und die neue GutsMuths-Gedächtnishalle zum Besuch ein.

Das historische Rathaus

Sein jetziges Erscheinungsbild erhielt das Gebäude durch eine grundlegende Sanierung und Restaurierung in den Jahren 1993-1996. Die im Rahmen dieser Baumaßnahmen durchgeführten umfangreichen Untersuchungen zur Historie und baugeschichtlichen Entwicklung ergaben unter anderem, dass das Waltershäuser Rathaus nicht, wie bisher angenommen, 1554 sondern bereits 1441 errichtet wurde. Gemäß dem derzeitigen Kenntnisstand ist es damit das zweitälteste Fachwerkrathaus im mitteleuropäischen Raum.

Der Gewölbekeller

Im Rahmen der komplexen Sanierung des historischen Rathauses Waltershausen wurde als letzter

Bauabschnitt 1998/99 der Gewölbekeller ausgebaut. Der Keller gliedert sich in einen Kreuzgrat- und zwei Tonnengewölberäume sowie einen unterirdischen Anbau. Das Natursteinmauerwerk wurde 1440 errichtet. Die Westseite diente über mehrere Jahrhunderte als Rückwand der Fleischbänke und des Messhauses (städtische Maße und Gewichte). Die Tür in der Nordseite bildete ursprünglich den einzigen Zugang zum „Ratskeller“ samt Reifekeller.

Stadtkirche

An der Stelle der heutigen Stadtkirche erhob sich im Mittelalter die Waltershäuser „Liebfrauenkirche“, eine bescheidene spätgotische Hallenkirche, 1326 erstmals urkundlich erwähnt. 1458 erfolgte der Bau des Turmes (Inscription an der Südseite). Ursprünglich war das Gotteshaus von einem Friedhof umgeben, der bis 1536 durch eine Mauer vom Markt abgeschnitten war.

1719 erfolgte die Grundsteinlegung zur jetzigen Barockrundkirche. Sie wurde am 24.11.1723 eingeweiht.

Das Kirchenschiff ist in seiner Gestalt als Zentralbau einmalig in Thüringen.

Der Turm stammt, wie von außen unschwer zu erkennen, noch von der vorherigen Kirche. Sein Helm wurde durch Brände mehrfach beschädigt und erhielt seine heutige Gestalt erst im Jahre 1865. Der untere Teil mit dem seitlichen Treppentürmchen ist der älteste Bestandteil der Kirche.

Das Kirchenschiff beherbergt ein Deckengemälde des Gothaer Hofmalers Ritter, der auch die Deckenfresken auf Schloss Tenneberg gestaltet hat. Es setzt die Gliederung des Kirchenraumes durch die acht Pfeiler nach oben fort. Der Orgelbaumeister Tobias Gottfried Heinrich Trost aus Altenburg erbaute 1724-1726 die Orgel. Fast 20 Jahre lang veränderte und verbesserte Trost die Orgel und hinterließ uns ein Werk mit drei Manualen, 47 Registern und 2990 Pfeifen, von denen 315 vom Schiff aus sichtbar sind.

Die Restaurierungs- und Instandsetzungsarbeiten an der Stadtkirche begannen 1992 und wurden 1996 abgeschlossen. 1995 wurde mit der Restaurierung der Trostorgel begonnen, sie fand im Mai 1998 mit der Orgelweihe und dem 275-jährigem Jubiläum der Stadtkirche ihren Abschluss.

Schloss Tenneberg und sein Museum

Die ersten urkundlichen Erwähnungen von Schloss Tenneberg waren 1176.

Waltershausen war zu jener Zeit ein Ort mit Markt- und Braurecht. Tenneberg diente spätestens seit dem 14. Jh. als Gerichtssitz. 1391 erhielt die damalige Burg ihren hufeisenförmigen Grundriss, den das Gebäude bis heute erhalten hat. Ebenfalls recht früh, im Jahr 1380, wurde die Burgkapelle begründet. Sie

wird auch mit der bekannten Sage vom Tauftritt nach dem Tenneberg in Verbindung gebracht. Friedrich der Freidige, Thüringer Landgraf, soll danach sein Kind von der belagerten Wartburg zur Taufe nach dem Tenneberg gebracht haben.

Im 16. Jh. wurden am Schloss etliche Umbauten vorgenommen. So 1533 und in der Zeit 1542/71. Der Umbau zur Jagdresidenz erfolgte zwischen 1588 und 1590. Der zweite Renaissanceumbau vollzog sich zwischen 1612 und 1622.

1640 nutzte Ernst der Fromme das Schloss als Regierungssitz. Er ließ auch die alte Kapelle umbauen. Sie wurde durch seinen Enkel, Friedrich II., Herzog von Sachsen-Gotha-Altenburg, ein weiteres Mal im Barockstil umgestaltet und 1721 eingeweiht. Der Festsaal, aus dem Jahr 1719, ist der eindrucksvollste, der drei erhalten gebliebenen Barockräume von Schloss Tenneberg. Eine gelungene Komposition von Architektur, Plastik und Malerei. Sein imposantes Deckengemälde und die weiteren Malereien schuf der Hofmaler Johann Heinrich Ritter, deshalb auch die in Waltershausen geläufige Bezeichnung Rittersaal.

Im Festsaal wurde am 20.10.1929 das städtische Heimatmuseum gegründet und es ist bis heute eine Einrichtung der Stadt Waltershausen. Im Laufe der Jahrzehnte schärfte sich das Sammlungs- und Ausstellungsprofil.

Der Ausstellungsschwerpunkt liegt auf den Waltershäuser Puppen und Spielzeug.



Stadtverwaltung Waltershausen
Markt 1
99880 Waltershausen
Tel. 0 36 22 / 630 0
Fax 0 36 22 / 63 01 27 140
e-mail: stadtinfo@stadt-waltershausen.de
www.waltershausen.de



Gaststätte
„Bellevue“
 Burgbergstraße 2 • 99880 Waltershausen
☎ 03622 68661

Mittagessen im Grünen,
 Kaffee und selbstgebackener Kuchen
 Eisbecher, Familienfeiern,
 Sonntags ab 18 Uhr Bratwurst & Brätl vom Rost
 Öffnungszeiten:
 Okt. - März ab 15 Uhr, April - Okt. ab 11.00 Uhr

Ferienwohnung Meister
Heinrichstraße 7 • 99880 Waltershausen
Tel. 0 36 22 / 90 21 81

**Herzlich Willkommen in der Ferienwohnung Meister
 in Waltershausen**

Ausstattung:

2 Ferienwohnung, Küche, Bad, WC, TV

Lage:

verkehrsgünstig gelegen, Schwimmbad & Eislauf nah ge-
legen

Aufbettung möglich, Anmeldung erbeten!

Ich freue mich auf Ihren Besuch!
Ihre Heide Meister

	 <p>Ponyhof-Kaata.de Ponyreiten Reitferien Heuschlafen Pferdeponen 03622 906499</p>	<p>Ponyhof-Kaata 99880 Langenhain /Thuer Wintersteinerstr.11a www.kaata.de info@kaata.de</p>
<p>Ponyreiten</p>	<p>Schon für Kinder ab 2 Jahren bieten wir Ponyreitstunden an. Auch bei Regenwetter macht das viel Spaß in unserer Reithalle. Nur nach telefonischer Voranmeldung unter 0177/7326984 oder 03622/906499</p>	
<p>Urlaub auf dem Ponyhof</p>	<p>Ferien auf dem Ponyhof-Kaata ist immer ein Erlebnis. Wir schlafen im Heu, frühstücken mit den Pferden, reiten jeden Tag, spielen und machen Ausflüge, baden im Pool, fahren mit dem Traktor durch Wald und Flur u.v.m. Termine finden Sie im Internet oder direkt bei uns.</p>	
<p>Kindergeburtstagsfeiern</p>	<p>Wohnung zu klein? Ihr Kind hat zu viele Freunde? Was sollen wir schenken? Kein Problem! Wir gestalten Ihrem Kind eine Geburtstagsfeier nach Ihren Wünschen. Rufen Sie uns an.</p>	
<p>Heuschlafen</p>	<p>Heuschlafen...ist wie ein Kurzurlaub auf dem Ponyhof! Aktuelle Termine bei www.ponyhof-kaata.de</p>	
<p>Tiergestützte Therapie</p>	<p>Auch für behinderte Kinder haben wir ein umfangreiches Angebot. Sprechen Sie uns einfach an. www.tiergestuetztetherapie.de</p>	

BOWLING EISBAHN SCHWIMMBAD SAUNA TAAEL
RESTAURANT & BAR

GLEIS ECK
FREIZEITZENTRUM
WALTERSHAUSEN

EISBAHN
Mitte November bis Mitte März



Freibad
Mitte Mai bis Mitte
September
täglich 10.00 - 20.00



Steinbachstraße 18, 99880 Waltershausen
www.fzz-gleisdreieck.de, 0 36 22 - 90 20 27

FREIZEITZENTRUM WALTERSHAUSEN
Stadtbetriebe
Steinbachstraße 20
99880 Waltershausen

Telefon: 0 36 22-90 20 27

Telefax: 0 36 22 - 20 95 09 oder 6 90 36

e-mail: FZZ-Gleisdreieck@t-online.de
www.Freizeitzentrum-Waltershausen.de

Tenneberg 1 • 99880 Waltershausen • Tel. 0 36 22 / 401 616

www.schlosscafe-tenneberg.de

In diesen alten Gemäuern finden Sie das Puppenmuseum. Einen Platz zum Feiern und Verweilen, bieten der Schlosshof und die Gasträume. Unsere Räumlichkeiten sind wunderbar geeignet für Ihre Familienfeier, Hochzeit, Betriebsfeier oder ein Klassentreffen. Es finden regelmäßig Mittelalteressen, Tanzabende, Konzerte und andere Veranstaltungen statt.




Schlosscafe Tenneberg

Reni's Biereck

Inh. Gabriele Richter

Ibenhainer Straße 22
99880 Waltershausen
Tel. 0 36 22 / 66 1 35



Mo. - Do. 11-13.30 Uhr & 16.30-22.30 Uhr

Fr. 11-13.30 Uhr & 16.30-24.00 Uhr

Sa./So. Feiertage 12.00-24.00 Uhr,

Mi. Ruhetag,

alle Hauptgerichte unter 6 €, 25 Plätze, Biergarten